

# Berufsbilder in der digitalen Wirtschaft

*Online Fachberufe 2018  
und deren Anforderungen*

**aktiv** **WEB**  
E-BUSINESS EXPERTEN

Claudio Cittarini

# Digital Berufsbilder 2018



30 Online Fachberufe und deren Anforderungen

**Für alle, die im HR Bereich arbeiten oder gerade eine Karrierechance im digitalen Umfeld suchen, gibt es ein einzigartiges Übersicht über die neuen digitale Berufe der Zukunft.**

## DIGITALE BERUFSBILDER

### 30 Online Fachberufe und deren Anforderungen

**Für alle, die im HR Bereich arbeiten oder gerade eine Karrierechance im digitalen Umfeld suchen, hat aktivWEB eine einzigartige Übersicht über die neuen digitale Berufe der Zukunft zusammengestellt.**

Noch immer fehlen in vielen Bereichen der digitalen Wirtschaft strukturierte Berufsdefinitionen und klare Anforderungsprofile. Es haben sich neue Berufsbilder und Jobprofile entwickelt, über die bisher nur wenig Transparenz besteht.

Wir kennen seit Jahren die Stellenausschreibungen für die digitale Berufe im Hinblick auf Aufgabengebiete, Anforderungsprofile und gewünschte Qualifikationen und analysiert daraus die Berufsprofile.

Ergebnis dieser Recherchen: Es gibt immer noch kein einheitliches Anforderungsprofil. Je nach Geschäftsfeld und individueller Situation stellen Unternehmen ihre ganz eigenen Anforderungen an die Bewerber, was zu unterschiedlichen Interpretationen der Berufsprofile und nicht selten zu Missverständnissen führt. Darum ein erster Anlauf etwas Licht in die Berufsvielfalt zu bringen.

Die nachfolgenden digitalen Berufe lassen sich meist in **3 Entwicklungsstufen** einteilen:

#### Junior

Als Einsteiger für eher einfache Aufgabenstellungen inklusive Lösungsfindung im Fachbereich verantwortlich Benötigt in der Regel Anleitung zur Erfüllung der Aufgaben oder orientiert sich an Standardlösungen; verfügt üblicherweise über max. 2 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet; typische Einstiegsposition für Hochschulabsolventen.

#### Experienced

Für komplexe Aufgabenstellungen inklusive Lösungsfindung im Fachbereich verantwortlich; arbeitet in der Regel selbstständig und findet eigenständig Lösungen; verfügt üblicherweise über 2 bis 5 Jahre Berufserfahrung im Fachgebiet

#### Senior

Für sehr komplexe Aufgabenstellungen inkl. Lösungsfindung im Fachbereich und darüber hinaus verantwortlich; ist im Unternehmen als Spezialist in seinem Fachgebiet bekannt; leitet andere Mitarbeiter fachlich an; kann vernetzte, fachübergreifende Lösungen entwickeln; verfügt üblicherweise über mehr als 5 Jahre Berufserfahrung.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird die männliche Form bei den Berufsbildern verwendet. Wir hoffen, dass sich unsere Leser trotzdem angesprochen und nicht diskriminiert fühlen.

## Digitale Berufsbilder und deren Anforderungen für Kandidaten & HR

<u>Alphabetische Berufstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Alphabetische Berufstitel</u>	<u>Seite</u>
<b>A</b>		<b>N</b>	
Ad Operation Manager	1	Newsletter Marketing Manager	18
Affiliate Marketing Manager	2	<b>O</b>	
Art Director Digital	3	Outsourcing Manager	9
<b>B</b>		Online Campaign Manager	18
Business Development Manager	28	Online Marketing Manager	18
Business Analyst	4	Online Shop Manager	10
<b>C</b>		Online Redakteur	6
Campaign Manager	19	<b>P</b>	
Category Manager	10	PPC Manager	19
Chief Digital Officer (CDO)	5	Programmatic Advertiser	18
Consultant Digital Transformation	5	<b>Q</b>	
Content Manager	6	<b>R</b>	
Contract Manager	9	<b>S</b>	
Customer-Experience-Designer	25	SEA Manager	19
Customer-Experience-Manager	7	Search-Engine Advertising Manager	19
<b>D</b>		Search Engine Marketing Manager	20
Digital Analyst	27	SEM Manager	20
Digital Transformation Manager	5	Search Engine Optimization Manager	21
Digital Marketing Manager	18	SEO Manager	21
Digital Native	8	Social Media Manager	22
Display Marketing Manager	18	Social Media Strategist	22
<b>E</b>		Software Engineer Mobile	23
Engagement Manager	9	Supply Chain Manager	11
E-Commerce Manager	10	<b>T</b>	
E-Commerce Operations Manager	11	Technischer Projektleiter	24
E-Mail Marketing Manager	18	Technical Consultant	24
E-Shop Manager	10	<b>U</b>	
E Sports Manager	12	UI Designer	25
<b>F</b>		UI/UX Designer	25
<b>G</b>		UX Designer	25
Growth Hacker	13	<b>V</b>	
<b>H</b>		<b>W</b>	
<b>I</b>		Web Administrator	26
IT-Security Manager	14	Web Analytics Manager	27
<b>J</b>		Web Analyst	27
Jurist IT-Recht	15	Web Business Manager	28
<b>K</b>		Web Content Manager	6
<b>L</b>		Web Data Scientist	27
Legal Counsel IT Recht	15	Web Developer	29
<b>M</b>		Web Entwickler	29
Mediamatiker	16	Webmaster	30
Mobile Web Developer	23	Web Projekmanager	31
		Web Project Manager	31
		<b>X, Y, Z</b>	

## Ad Operation Manager

AdServer werden zur Auslieferung und Erfolgsmessung von Internetwerbung eingesetzt. Ein AdServer ist eine Software, die auf einer Datenbank basiert und die Organisation von Werbeflächen ermöglicht. Mit dieser Technik können Werbetreibende das Ausliefern von beispielsweise Bannern auf einer Internetseite steuern und die Werbeaufrufe (Ad Impressions) damit messen.

Als Ad Operations Manager ist man für die operative Umsetzung von digitalen Kampagnen die technische Koordinationsstelle. Das detailgenau Aufsetzung und Optimierung von komplexen Kampagnen auf dem Ad Server ist die Hauptaufgabe. Umsetzung von Kampagnen in Echtzeitsystemen sowie das Einhalten von Implementierungs- und Buchungsprozesse gehören dazu. Der Ad Operator analysiert auch laufenden z.B. Display Kampagnen und leitet Optimierungen ab.

Praktische Erfahrung von Ad Serving Systemen wie mit der DoubleClick Digital Marketing Suite (DDM), insbesondere auch Kenntnisse in den Produkten DoubleClick Campaign Manager (DCM) und DoubleClick Bid Manager (DBM) oder anderer Adserver Systemen werden meist vorausgesetzt. Neu werden die obigen Produkte unter Google Display & Video 360 zusammengefasst, welche die Funktionen von Doubleclick-Bid-Manager, Campaign-Manager und Studio- und Audience-Center verbinden. Programmierkenntnisse, Erfahrung in HTML sowie Wissen mit Datenbanksystemen helfen die Aufgabe ganzheitlich anzugehen.

Häufig kommen AdServer bei Medienhäuser, Medienagenturen und Vermarktungsfirmen zum Einsatz.

*Ad Operator* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

### **Profil:**

Noch vor dem Studium steht bei den meisten Stellenangeboten in diesem Bereich die Erfahrung.

Ansonsten wird ein Studium oder eine Ausbildung in den Bereichen Medienwissenschaften, Marketing, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung gesucht.

Naheliegend sind eine hohe Web-Affinität, Begeisterung für Online-Kommunikation und dem Thema des Unternehmens.

Kenntnisse in Bildbearbeitung und Erfahrung mit den Social Media-Buchungstools sowie SEO-Kenntnisse sind ebenso sinnvoll.

## Affiliate Marketing Manager

Bei der Unmenge von Angeboten für Produkte im Internet ist es schwer Kunden für das eigene zu gewinnen. Deswegen nutzen viele Unternehmen die Möglichkeit des Affiliate-Marketings. Sie stellen Werbemittel zur Verfügung die von anderen Webseiten auf deren Seite eingebunden werden. Klickt der Kunde darauf und kauft das Produkt, bekommt der Webseiten-betreiber eine Provision. Klassisches Beispiel sind Amazon-Verlinkungen, die du sicher schon häufig gesehen hast.

Der Affiliate Marketing Manager muss entsprechende On- und Offline-Kooperationen initiieren und umsetzen. Dafür recherchiert er neue Kooperationspartner und entwickelt Konditions- und Vertriebsbetreuungsmodelle.

Ganz wichtig ist auch das Thema Networking. Hier baut man enge Kontakte zu den Top-Publisher aus und nimmt an Branchenevents teil.

Konkurrenz- und Trendanalysen sowie die Entwicklung von innovativen Konzepten zur Vermarktung der Produkte über Publisher gehört ebenso zu seiner Arbeit.

Weiterhin ist er für die Planung, Budgetierung, Durchführung und Kontrolle von Affiliate-Marketingmassnahmen und -kampagnen zuständig und arbeitet mit den Kollegen aus SEA und SEO zusammen.

*Affiliate Manager* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

### **Profil:**

Studium im Bereich Wirtschaft, Marketing, Kommunikation, Medien oder eine vergleichbare Ausbildung

Quereinsteiger mit Erfahrung im Affiliate Marketing haben gute Chancen. Technisches Grundverständnis von Web-Technologien sowie eine hohe Online-Affinität werden auch vorausgesetzt. Die Begriffe Cookies, Cookie-Weichen, Customer Journey, Postview, Retargeting, Adserver-Technologien und Audience Management-Systeme sollten keine Fremdwörter sein.

Du solltest eine kontaktfreudige Person mit starker Vertriebsorientierung sein und gleichzeitig analytische und konzeptionelle Fähigkeiten besitzen.

## Art Director Digital

Bei Internetauftritten gibt es hier immer noch grosses Ausbau- und Verbesserungsbedarf. Der Umstieg in die mobile Smartphonewelt ist ein grosser Aspekt dabei. Online-Shops müssen gestaltet werden, Newsletterlisten ausgebaut werden, extra Seiten für wechselnde spezielle Produkte erstellt und bestehende Seiten den Trends und Kundenbedürfnissen angepasst werden.

Mit Hilfe von Mediengestaltern und Grafikdesigner konzipiert und setzt der Art Director Digital diese Anforderungen um. Der AD-Digital erstellen Webdesigns für E-Commerce-Projekte, Online-Marketing-Aktionen und Newsletter, Produkte, Landingpages und responsive Werbemittel. Ausserdem ist er für Mobilsites, Corporate Designs, Multimedia-Anwendungen und interaktive Produkt- und Unternehmensdarstellungen verantwortlich.

### **Profil:**

Studium im Bereich Grafik- oder Kommunikationsdesign, Mediendesign oder gleichwertige Ausbildung.

Eine typische Position, in die man sich hocharbeiten kann, auch ohne Studium. Stell neben deinen überdurchschnittlichen kreativen Fähigkeiten auch das konzeptionelle Denken unter Beweis und du bist auf dem besten Weg. Auch eine Weiterbildung im Bereich Marketing kann hilfreich sein.

Meistens werden folgende Anforderungen gestellt: Kenntnisse in der Adobe Creative Suite, InDesign, etc., routinierter Umgang in der medienneutralen Gestaltung sowie mit Redaktions- und Brand-Management-Systemen, solide Digitalkompetenz.

## Business Analyst

In Zukunft werden viele organisatorische Abläufe und Prozess in Unternehmen digitalisiert und automatisiert werden.

Der Business Analyst bildet die Verbindung zwischen dem Business und der IT. Software, Onlinetools, Apps, BigData oder Internet Security werden immer umfangreicher und bieten allerhand Möglichkeiten sie für das eigene Unternehmen zu nutzen. Als Business Analyst unterstützen Sie das Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungs- und IT-Innovationsprojekten. Sie können wirkungsvolles Requirements Engineering durchführen auch wenden wenn möglich agiles Projektmanagement an.

### **Profil:**

Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Engineering oder BWL mit IT-Ausrichtung oder vergleichbare Qualifikation. Lehrgänge und Diplome; Certificate of Advanced Studies in Informatik (CAS, DAS, EMBA, MAS-IT, MAS-IT BA) in Business Intelligence , Software Engineering, Cyber Security, Data Science, Business Analysis und IT-Management.

Wichtig ist hier die Mischung aus einerseits technischem Know-How und der Fähigkeit, sich in Menschen hineinzusetzen und Sachverhalte auf allen Ebenen einfach zu erklären.

Technische Kenntnisse sind in folgenden Bereichen wichtig: Requirements Engineering, agiles Projektmanagement , Web-Applikationen, User Experience, Spezifikation von Softwareprodukten, Enterprise Content Management Systemen (ECMS), Digital Marketing Systemen (CRM/Analytics), und Erfahrung in der Entwicklung von Digitalstrategien. Prozessmanagement, Risikomanagement, Sourcing und IT-Architektur sind weitere Themen, die Sie ansprechen.



## Chief Digital Officer (CDO) / Consultant Digital Transformation

Heutzutage können viele organisatorische Abläufe und Prozess in Unternehmen digitalisiert und automatisiert werden.

Berater im Bereich digitaler Transformation unterstützen Unternehmen dabei, digitale Lösungen so im Unternehmen einzuführen, das diese auch von den Mitarbeitern akzeptiert und genutzt werden.

Zunächst analysiert der Digital Transformation Officer die jeweiligen kundenspezifischen Herausforderungen der Digitalisierung des Geschäfts und entwickelt ein Lösungsmodell aus Business- und Technologieperspektive.

Der oft schwierigste Punkt folgt nun mit der Einbeziehung der Mitarbeiter. Prinzipiell ist nämlich erstmals alles schlecht und böse, das neu ist und Veränderungen mit sich bringt. Hierfür wird er Coachings und Workshops durchführen.

Je nach Unternehmen liegt der Fokus mehr auf Technik, IT, Beratung oder Strategie. Alle Verantwortlich von digitalen Veränderungsprozessen kann man ebenso als „Change Manager“ betiteln.

*Der Chef Digital Officer / CDO* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Die Bezeichnung **CDO** wird derzeit immer häufiger als neues zukunftsträchtiges Berufsbild als „C- Level“ in die Geschäftsleitungen eingeführt.

### **Profil:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Executive Master of Business Administration oder des Wirtschaftsingenieurwesens und zum Teil Wirtschaftspsychologie beim Thema Mitarbeiterakzeptanz. Executive MBA Lehrgänge und Diplome.

Ganzheitliches Verständnis für die Prozesse und Herausforderungen von Unternehmen im digitalen Wandel sind genauso wichtig wie sehr gute Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfreude, Empathie sowie analytische und konzeptionelle Fähigkeiten.

Natürlich zählt auch die Erfahrung in den Bereichen eCommerce, Digitale Strategie und IT-Management viel.

## Content Manager / Web Content Manager (WCM)

Content Manager sind für die Erstellung und die Planung diverser Online-Inhalte zuständig. Sie kümmern sich um attraktiven Content, der Leser anzieht und planen, unter Berücksichtigung von Usability-Grundsätzen, die Architektur von Webseiten mit.

Ganz allgemein gesprochen, ist der Content Manager verantwortlich für den Inhalt eines Webangebots. Als Web Content Manager plant, gestaltet und betreut man Online-Inhalte. Auch sind WCM für die Erstellung und Optimierung von Internetportalen verantwortlich. Mittels Content-Management-Systemen (CMS) organisiert man zudem die Arbeitsabläufe in einem Unternehmen.

Ein Content Manager kann auch als übergeordnete Instanz angesehen werden, welche die Content-Strategie festlegt, Inhalte-Lieferanten auswählt und koordiniert sowie die Einstellung der Inhalte in den Internetauftritt überwacht. Er ist also mit der **Leitung des Inhaltsbereiches eines Webangebots** betraut.

Einige Unternehmen nennen jeden Mitarbeiter als Content Manager, der mit der Pflege einer Website beschäftigt ist.

Berufsbezeichnungen wie z. B. „Content Manager“ etc. sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

### **Profil:**

Noch vor dem Studium steht bei den meisten Stellenangeboten in diesem Bereich die Erfahrung. Als Journalist, Youtuber oder Social Media Moderator mit talentiertem Schreibstil hast Du bereits einen Vorteil.

Ansonsten wird ein Studium in den Bereichen (Online-)Journalismus, Kommunikations-, oder Medienwissenschaften, Marketing, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung gesucht.

Naheliegend sind eine hohe Web-Affinität, Begeisterung für Online-Kommunikation, Interesse an E-Commerce und dem Thema des Unternehmens.

Kenntnisse in Bildbearbeitung und Erfahrung mit den gängigen CMS-Tools sowie SEO-Wissen sind ebenso von grossem Wert. Da meist wertvoller Content erstellt werden muss, sollten kreative Texte sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch, von werblich bis redaktionell, leicht von der Hand gehen.

## Customer-Experience-Manager

Bei der Unzahl von Konkurrenzprodukten und -dienstleistungen müssen sich Unternehmen heute richtig was einfallen lassen, damit der Kunde sich wirklich als König fühlt. Die, die es verstanden haben, machen es dann auch richtig und stellen den Kunden in den Mittelpunkt.

Der Customer-Experience-Manager sorgt dafür, dass die Bedürfnisse der Kunden bei der Produktentwicklung, dem Kauf und Konsum eines Produktes oberste Priorität haben, um sie zu langfristig begeisterten Kunden zu machen. Es geht nicht nur um Marketing-BlaBla sondern um die tatsächliche Schaffung dieser Begeisterung.

Der CEM entwickelt Strategien, wie der Kunde in den Entwicklungsprozess sinnvoll mit einbezogen werden kann. Er führt Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, misst die Qualität der durchgeführten Beratungen und identifiziert Schwachstellen. Es folgt die Auswertung und Analyse der Befragungsergebnisse (Trends, Hintergründe, Schwerpunkte etc.), inklusive der Ableitung von Aktionen und Projekten zur Steigerung der Kundenzufriedenheit hin zu höchster Loyalität. Es gilt auch im Eventbereich aussergewöhnliche Erlebnisse für den Kunden zu schaffen.

### **Profil:**

Studium im Bereich Betriebswirtschaft, (Wirtschafts-) Informatik, Marketing, Psychologie, Sozialwissenschaften, Marktforschung, Produktmanagement oder vergleichbare Ausbildung.

Es sind Erfahrung im Vertrieb und/oder der Kundenberatung, in der Durchführung von Befragungen und in der Datenanalyse sowie statistische Kenntnisse gefragt.

Hohe Kunden- und Lösungsorientierung mit gleichzeitig analytischem Verständnis sollte man mitbringen.

## Digital Native

### Achtung dies ist kein Berufsbild und auch keine Qualifikation.

Allerdings überdurchschnittlich oft in Stellenausschreibungen für digitale Jobs zu finden.

Es ist unbewiesen, ob Digital Natives tatsächlich andere kognitive Fähigkeiten haben, als Digital Immigrants oder Silver Surfer.

Die Fähigkeiten von «Digital Natives» werden wohl eher einfach überschätzt. Menschen unter 35 sind im Umgang mit Technik nicht begabter als ihre Eltern.

### 3 weitverbreitete Mythen betreffend Millennials:

- **Missverständnis 1:**  
Digital Natives haben schlechtere soziale Fähigkeiten und vermeiden mit in der Regel persönliche Interaktion zu Gunsten digitaler Interaktion.
- **Missverständnis 2:**  
Digital Natives sind wesentlich besser im Multitasking als Digitale Immigrants.
- **Missverständnis 3:**  
Digital Natives verfügen über natürliche Instinkte zur Verwendung oder Reparatur von Computern oder anderen digitalen Produkten.

Eigene Erkenntnisse und weitere Studien\* deuten allerdings darauf hin, dass obige Behauptungen einfach nicht zutreffen.

### Profil:

Als digital native wird eine Person der gesellschaftlichen Generation bezeichnet, die in der digitalen Welt aufgewachsen ist.

### Studien\*:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0742051X16306692?via%3Dihub>

<https://zeix.com/durchdacht/2011/01/19/der-generationentest-digital-natives-versus-digital-immigrants/>

## Engagement Manager / Outsourcing Manager / Contract Manager

Der Engagement Manager verkauft (IT)-Outsourcing-Dienstleistungen und kümmert sich nach dem Verkauf um die Kundebeziehung und die vertragsgerechte Umsetzung.

Beim Kunden vor Ort findet er heraus, was diese ganz genau benötigen, erstellt ein auf den Kunden zugeschnittenes und verständliches Servicepaket und kalkuliert ein ganzheitliches Angebot. Er ist die Schnittstelle zwischen Kundenanforderungen und gelieferter Dienstleistung. Besonders wichtig in seinem Job ist ein langfristiger Auf- sowie Ausbau stabiler Kundenbeziehungen mit Entscheidungsträgern.

### **Profil:**

Studium im Bereich Betriebswirtschaft, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-)Recht oder vergleichbare Ausbildung (hängt stark vom Level der zu verkaufenden Dienstleistung ab).

Kontakte knüpfen und einen Draht zu Entscheidern aufbauen ist der Kern der Aufgabe. Darum sollte man eine stark ausgebildete Verkaufs- und Kommunikationsfreude haben. (Beim Contract-Manager ist der Fokus vertragsbasierter und juristischer)

Erfahrung im Vertrieb von Projekten und Services, bevorzugt im digitalen Umfeld, Kenntnisse in Service-Prozessen, idealerweise mit einer ITIL-/ Projektmanagementzertifizierung und technisches Grundverständnis aktueller Webtechnologien und Erfahrung mit Content-Management-Systemen oder Digital-Marketing-Systemen, sind hier zumeist auch gefragt.

## E-Commerce-Manager / Online-Shop-Manager / Category Manager

Einkaufsmanager gibt es schon ewig. Wenn man sich in diesem Bereich auf die Besonderheiten des E-Commerce, also Online-Shops, spezialisiert, nennt sich das Category Manager. Er optimiert das Sortiment indem er Markt- und Konkurrenzanalysen fährt, Trends im Auge behält, Verkaufszahlen beobachtet. Entsprechend passt er das Produktsortiment laufend an.

Weiterhin plant er Aktionen für bestimmte Zielgruppen, beauftragt Marktforschungsstudien und führt Verhandlungen mit Lieferanten. In kleineren Shops ist er auch für den Onlineauftritt des Shops (mit)verantwortlich. Siehe dazu Berufstitel Online Marketing / Digital Marketing Manger

### **Profil:**

Studium im Bereich BWL oder kaufmännische Ausbildung.

Freude am Jonglieren mit (betriebswirtschaftlichen) Zahlen Statistiken und Auswertungen sollte man mitbringen.

Ebenso ein analytisches und strategisches Denken. Da bei jeder Entscheidung viele Faktoren einfließen, sollte man vernetzt denken.

Wer einkauft, muss verhandeln können. Entsprechend selbstsicher und kommunikationsstark sollte man dafür sein.

## E-Commerce Operations Manager / Supply Chain Manager

Wo früher der Logistikangestellte Paletten rumgeschoben hat, ist heutzutage der E-Commerce Operations Manager dafür zuständig, ein Lager mit seiner Vernetzung mit Online-Shops, Fulfillment-angeboten und Prozessautomatisierungen zu strukturieren und zu leiten.

Das Ziel seiner Arbeit ist, stets einen reibungslosen Ablauf für ein- und ausgehende Waren zu gewährleisten, sowie die Kostensenkung und Produktivitätssteigerung im Blick zu behalten. Dafür analysiert er logistische Kennzahlen, Audits und Kundenfeedbacks.

Er nutzt neue technologische Errungenschaften, die viele Abläufe automatisch vorstatten gehen lassen, verwaltet Transportdienstleister und sichert die Lieferqualität.

### **Profil:**

Studium Maschinenbau, Logistik-/Lieferkettenmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Supply Chain Management oder vergleichbare Ausbildung.

Erfahrungen im logistischen Bereich oder in Branchen wie der Verpackung sind meist gesucht. Neben strukturiertem Arbeiten und Denken in Prozessen brauchst du auf jeden Fall die Fähigkeit Menschen anzuleiten.

## E-Sports-Manager

Unter E-Sport fallen Computerspiele, die im Wettkampfmodus online gegen andere Spieler gespielt werden. Ein Millionenbusiness, in dem auch die Preisgelder in die Millionenbeträge reichen. Da die Spieler oft noch sehr jung (und minderjährig) sind, brauchen sie Beistand von jemandem, der in Business-Angelegenheiten Erfahrung hat und sie hinsichtlich Verträgen, Kooperationen und Karrieremöglichkeiten berät und bei Verhandlungen unterstützt.

### **Profil:**

Sämtliche BWL und Managementstudiengänge und Berufe sowie juristische Berufe. Aber vor allem solide Erfahrung im Business-Umfeld.

E-Sports-Erfahrung im spielerischen Sinn aber auch Kenntnisse der Branchegegebenheiten und Begeisterung für den E-Sport sind hier wohl am wichtigsten.



## Growth Hacker

Growth Hacking ist eine Marketingtechnik um mit Kreativität, analytischem Denken und dem Einsatz von Social Media den Absatz zu fördern und Bekanntheit zu erlangen. Es kann als Teil des Digital Marketings angesehen werden, da die Growth Hacker in den meisten Fällen die bereits etablierten Mittel wie Suchmaschinenoptimierung, Content Marketing oder Websiteanalyse einsetzen. Growth Hacker haben vor allem die Kostenminimierung im Sinn und den Einsatz innovativer Alternativen zu traditioneller Werbung, wie etwa Viral Marketing oder Social Media. Analog dem „Guerilla Marketing“ im klassischen Marketing.

Diese ganzen Plattformen mit sinnvollen Inhalten, Texten, Videos, Tutorials etc. zu füllen ist die Aufgabe des Social Media Managers. Dafür entwickelt er verschiedene Strategien, erstellt Redaktionspläne und schreibt zum Teil selbst.

Er analysiert die laufenden Massnahmen und leitet Optimierungsmaßnahmen ab. Er startet Kooperationen mit anderen Firmen oder Bloggern, um noch mehr Menschen zu erreichen. Und natürlich pflegt er den Kontakt mit den Nutzern dieser Plattformen. Webseiten-Analyse und Suchmaschinenoptimierung übernimmt er ebenfalls.

### **Profil:**

Noch vor dem Studium steht bei den meisten Stellenangeboten in diesem Bereich die Erfahrung. Also wenn du einen Thread moderiert hast, Youtube-Kanäle erfolgreich gemacht hast oder seit zwei Jahren bloggst, läuft das unter Erfahrung.

Ansonsten wird ein Studium in den Bereichen (Online-)Journalismus, Kommunikations-, oder Medienwissenschaften, Marketing, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung gesucht.

Naheliegend sind eine hohe Web-Affinität, Begeisterung für Online-Kommunikation und dem Thema des Unternehmens.

## IT-Security Manager

Alles und wirklich alles läuft heutzutage über IT-Systeme. Jedes Unternehmen hängt mit all seinem Wissen, seinen Daten, seinen Geheimnissen in der IT.

IT-Security Manager planen und konzipieren die IT-Sicherheitsarchitektur und IT-Sicherheitsinfrastruktur. Sie erstellen Richtlinien und Vorgaben für die Sicherheit von IT-Lösungen und IT-Netzen, bewerten mögliche Risiken und entwickeln IT-Sicherheitstests und -kontrollen.

Als „legale Hacker“ versuchen sie, sämtliche Sicherheitsmassnahmen von aussen zu durchbrechen um aufzuzeigen, wo ein echter Hacker seine Möglichkeit gefunden hätte.

### **Profil:**

Studium der Informationssicherheit, IT-Sicherheit, Cybersecurity bzw. der Wirtschafts-/Informatik oder Berufserfahrung im Umfeld der Informations- und IT-Sicherheit. ICT Security Expert ED

Wer diese Erfahrung hat, bringt selbstverständlich auch das geforderte technische Wissen im Bereich Infrastruktur, Applikationen und Schnittstellen mit.

Gerne gesehen sind Zertifizierungen wie ISO 27001 Lead Auditor, CISA, CISM oder CISSP.

Neben dem analytischen, technischen Verständnis solltest man auch kommunikativ sein und die Zusammenarbeit im Team mögen.

## Jurist/ Legal Counsel IT-Recht

Welche Kundendaten darf man speichern? Auswerten? Weitergeben? Wen muss man vorher um Erlaubnis fragen? Reicht eine passive Einwilligung oder muss sie aktiv sein? Darf das Foto der Tochter der Kollegin auf Facebook gepostet werden? Wer muss das erlaubt haben? Schriftlich oder mündlich? Und die 30seitige Lizenz- und Nutzungsrechtsvereinbarung muss auch noch formuliert werden genauso wie die rechtliche Umsetzung des Datenschutzes, um der Grundverordnung exakt Rechnung zu tragen.

Der digitale Wandel kommt mit vielen juristischen Grauzonen daher, die bewertet werden müssen. Der Legal Counsel sorgt dafür, dass bei allen Online-Auftritten und Kundenkontakten eines Unternehmens die Themen Datenschutz und Urheberrecht korrekt behandelt werden und berät die Unternehmensbereiche z.B. über Arbeitsrecht, Softwareverträge, Intellectual Property oder Social Commerce.

Weiterhin etabliert und optimiert er Prozesse im Bereich Datenschutz und IT-Beschaffung.

### **Profil:**

Studium der Rechtswissenschaften oder Wirtschaftsrecht und mindestens erfolgreiches erstes juristisches Staatsexamen oder ein vergleichbarer Abschluss.

Natürlich sind spezifische und sehr gute Kenntnisse im IT- und Datenschutzrecht sowie Erfahrung im IT-Sektor, IT-Dienstleistungsbereich, E-Commerce, etc. unerlässlich.

Darüber hinaus solltest du für diesen Job über einen sehr ideenreichen und lösungsorientierten Arbeitsstil sowie hohe Serviceorientierung verfügen.

In so einigen Bereichen der digitalen Welt gibt es keine konkreten Gesetze, du musst also juristische Lösungen finden, die so weit wie möglich mit bisher bestehenden Gesetzen in Einklang zu bringen sind. Auch neue Gesetze wie die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind ein sehr grosses Betätigungsfeld um dem Unternehmen seinen Kunden und Mitarbeitern gerecht zu werden.

## Mediamatiker

Die Realisierung von internen und externen Präsentationen, Drucksachen, Websites und Multimediaproduktionen sind Heute tägliche Herausforderungen.

Mediamatiker bezeichnet in der Schweiz eine berufliche Grundbildung im Bereich der Informationstechnik. Die Ausbildung verknüpft Elemente der Berufe Informatiker und Kaufmann. Im Zentrum stehen die Bereiche Informatik, Marketing, Multimedia, Projektmanagement und Administration.

Mediamatiker gestalten und pflegen Webseiten, erstellen Präsentationen und betreuen Veranstaltungen. Sie bereiten Informationen fürs Internet und neue Medien auf, gestalten und pflegen Intranets, realisieren Werbematerial und stellen Dokumentationen zusammen.

Bei Webseiten binden Mediamatiker grafische Elemente oder Applikationen ein. Sie erstellen kurze Filmsequenzen, Fotos oder Tonaufnahmen. Sie können ein Content Management System installieren und eine kleinere Datenbank erstellen. Beim Design achten sie auf eine verständliche Oberfläche und Benutzerführung.

### **Profil:**

4-jährige Lehre zum Mediamatiker EFZ, eidg. Fähigkeitzeugnis Mediamatiker. Auch der ICT Web Publisher SIZ (WCMS-Auftritte oder Image-Sites erstellen und optimieren) ist eine Einstiegsmöglichkeit.

Wichtig ist hier die Vielseitigkeit. Man sollte in der Lage sein, Projekte zu planen und zu realisieren und man verfügt neben gestalterischen, kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten auch über Kenntnisse der Betriebswirtschaft.

## Mobile Web Developer / Software Engineer Mobile

Der Trend geht zur verstärkten Nutzung von mobilen Geräten, um Inhalte aus dem Internet zu nutzen. Weg von Laptops und PCs. Dafür braucht es Entwickler und Programmierer, die sich genau darauf spezialisiert haben.

Der Mobile Web Developer entwickelt, programmiert und pflegt webbasierte Apps und gestaltet die kundenfreundliche Benutzeroberfläche. Dabei ist es wichtig, dass sowohl der technische Hintergrund richtig programmiert ist, als auch der Kunde intuitiv mit der App umgehen kann.

Oft steht auch die Beratung von Kunden, für die Apps programmiert werden, in der Stellenbeschreibung. Die Weiterentwicklung moderner Technologien und Vorgehensweisen sind auch gern gesehen.

### **Profil:**

Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung.

Oft zählt auch hier die Erfahrung und das Vorweisen bisheriger Projekte mehr als der Abschluss.

Entsprechend sind folgende technische Kenntnisse gewünscht: Webtechnologien (HTML5, CSS3 und JavaScript = Responsive), iOS-SDK und deren Entwicklungstools (Xcode/AppCode), Android, Xamarin, Relationale Datenbanken, Objektorientierung, REST, JSON, XML und SOAP, Programmiersprachen Java, Objective-C und Swift, hohe UX- und Designaffinität, um Anforderungen und Wireframes kritisch validieren zu können.

Innovatives und lösungsorientiertes Denken sind neben analytischem Vorgehen sehr sinnvoll.

## Online Marketing Manager / Digital Marketing Manager (allgemein)

Die Konkurrenz im Netz ist nur einen Klick entfernt, der Kunde anspruchsvoll und wählerisch. Da braucht es jemanden, der dem Kunden klar macht, dass er bei der richtigen Marke das richtige Produkt kauft.

*Online Marketing Manager* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. International ist allerdings die Berufsbezeichnung *Digital Marketing Manager* gebräuchlicher.

Während früher vor allem bei kleineren Unternehmen neben der Durchführung von Werbekampagnen im Internet oft auch die Betreuung der Unternehmens-Website zu den Anforderungen zählte, liegt heutzutage der Schwerpunkt des Aufgabenfeldes vor allem auf Konzeptionierung, Planung und operativer Durchführung von unterschiedlichsten Online-Marketing-Massnahmen. Dies können folgende Bereiche erfassen: **Suchmaschinenmarketing (SEO/SEA), Display- und Bannerwerbung, Content-, Affiliate-, E-Mail-, Newsletter- und Social-Media-Marketing.**

Die **Kernaufgabe** ist, die Auffindbarkeit, Bekanntheit und Reichweite von Websites und Online-Shops zu steigern, zur Lead- und Kundengenerierung beizutragen und die Konversionsraten zu erhöhen. Gerade im Startup-Umfeld zählt auch die Markenbildung und die Steigerung der Markenbekanntheit für das Unternehmen im Internet dazu. **Erfolgskontrolle** der Online-Marketing-Massnahmen, laufendes **Monitoring** und das **Reporting** ist ebenfalls Teil der Kernaufgabe, da Online-Marketing-Massnahmen grundsätzlich **leistungsorientiert** (Online Performance-Marketing) durchgeführt werden und sich an den Ergebnissen messen lassen müssen.

Man sollte auch in der Lage sein, externe Dienstleister auszuwählen und zu koordinieren. Im **Agenturgeschäft** gehört zum Aufgabengebiet des Online Marketing Managers auch häufig die Kundenbetreuung im Sinne des **Account Managements**.

Bei KMU's oder Start-ups besteht die Tendenz, dass vor allem Allrounder eingestellt werden, die nicht nur viele verschiedene Online-Marketing-Disziplinen beherrschen, sondern unter Umständen auch Zusatzaufgaben im Bereich Bildbearbeitung und Erstellung von Grafiken und HTML Coding übernehmen. Hierfür ist maximale Flexibilität und ein breites Fachwissen erforderlich. Aufgrund des ständig steigenden Professionalisierungsgrades stösst ein einzelner Digital Marketing Manager heute jedoch vielerorts an seine Grenzen.

Bei Unternehmen mit eigener Online-Marketing-Abteilung wird die Aufgabenverteilung innerhalb des Online-Marketing-Teams meistens nach den Spezialkenntnissen (z.B. SEO) aufgeteilt.

### **Profil:**

Studium BWL, Marketing, Eidg. dipl. Marketingleiter, Master of Advanced Studies (MAS) oder eine Ausbildung in der Marketingkommunikation oder vergleichbare Qualifikation. Diplom oder Lehrgänge Certificate of Advanced Studies in Informatik (CAS, DAS, EMBA). Auch Herstellerzertifizierung wie Google Adwords™ oder Google Squared sind hilfreich.

Viel Erfahrung und Allrounder Fähigkeiten im Bereich Marketing, PR, DM, Branding, Analytics sowie Gefühl für Gestaltung und Crossmedia-Denken können sehr nützlich sein.

## SEA Manager / PPC Manager

Der Search-Engine-Advertising-Manager erstellt und optimiert Werbeanzeigen in Suchmaschinen, die von möglichst vielen Menschen gesehen und angeklickt werden.

Berufsbezeichnungen wie z. B. „Pay-per-Click oder SEA Manager“ etc. sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Damit kann der Begriff von jeder Person legal als Berufsbezeichnung geführt werden. International ist die Berufsbezeichnung **PPC-Manager** gebräuchlicher, gefolgt von „PPC Campaign Manager“ und „SEA-Manager“.

Zu den Aufgaben des SEA Managers gehören also Konzeption, Aufbau, Steuerung und Optimierung von Suchmaschinenmarketing-Kampagnen (Text Ads, Mobile Ads, Google Ads/Display/Remarketing, Dynamic Search Ads, Bing Ads).

Unabhängig vom Unternehmenstyp müssen SEA-/PPC-Manager immer Nachfrage-, Keyword- und Wettbewerb-Recherchen in Suchmaschinenmärkten durchführen, mit besonderem Augenmerk auf den durchschnittlichen Gebotspreisen, der Wettbewerbssituation und der potenziellen Rentabilität von Keywords für Werbekampagnen. Gleichzeitig müssen sie aber auch überprüfen, ob die Zielseiten (Landingpages) für Werbekampagnen überhaupt geeignet sind und gegebenenfalls entsprechende Anforderungen definieren und Optimierungen vorschlagen. Zu den Hauptaufgaben gehört meistens, für mehr Abverkauf von Produkten, mehr Besucher zu Websites und mehr Anfragen von Kunden zu sorgen.

Die Erstellung von Statistiken, Analysen, KPI-Reportings, Wettbewerbsbeobachtung sowie das gesamte Budget-Controlling nimmt einen hohen Stellenwert ein.

### **Profil:**

Erfahrung im SEA-Bereich oder SEM/PPC Marketing steht vor Studium oder Ausbildung. Ansonsten ein Ausbildung im Bereich Wirtschaft, Marketing, Medien, Medieninformatik oder Wirtschaftsinformatik interessant oder eine vergleichbare Ausbildungen.

Besonders wichtig sind hier eine Leidenschaft für Zahlen und statistisches Vorgehen, sowie sehr gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten und Erfahrung mit Google AdWords/Bing Ads /Facebook Ads/Baidu Ads/Google Analytics/Adobe Media Optimizer, etc. Ein Plus ist die Google AdWords™- Zertifizierung.

## SEM Manager (Search Engine Marketing Manager)

Der Search-Engine-Marketing-Manager erstellt und optimiert Werbeanzeigen in Suchmaschinen und optimiert die Webseite für die Ergebnisseiten der Suchmaschinen (SERPS) die von möglichst vielen Menschen gesehen und angeklickt werden sollen.

Das Berufsbild des SEM-Managers ist eine Kombination der beiden eigenständigen Berufsbilder des SEA-/PPC-Managers und SEO-Managers. Wobei der SEM-Manager zunehmend die **Strategieentwicklung für das Suchmaschinenmarketing** insgesamt zu verantworten hat

Berufsbezeichnungen wie z. B. „SEM Manager“ etc. sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

Zu den Aufgaben des SEM Managers gehören also Konzeption, Aufbau, Steuerung und Optimierung von Suchmaschinenmarketing-Kampagnen (Text Ads, Mobile Ads, Google adWords/Display/Remarketing, Dynamic Search Ads, Bing Ads) Er analysiert Webseiten auf ihre Suchmaschinenfreundlichkeit mit Hilfe von Web-Analyse-Tools, analysiert und bewertet Keywords und optimiert die Texte und Webseitentitel und -beschreibungen. Er plant die komplette Strategie die dahinter steht und sorgt für einen guten Linkaufbau. Zu den Hauptaufgaben gehört meistens, für mehr Abverkauf von Produkten, mehr Besucher zu Websites und mehr Anfragen von Kunden zu sorgen.

Einen grossen Teil nimmt auch die Erstellung von Statistiken, Analysen, KPI Reportings und Wettbewerbsanalysen sowie die Budgetkontrolle ein.

### **Profil:**

Erfahrung im SEO und SEA-Bereich steht vor Studium oder Ausbildung.

Ansonsten ein Ausbildung im Bereich Wirtschaft, Marketing, Medien, Medieninformatik oder Wirtschaftsinformatik interessant oder eine vergleichbare Ausbildungen.

Besonders wichtig sind hier eine Leidenschaft für Zahlen und statistisches Vorgehen, sowie sehr gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten und Erfahrung mit dem Google Algorithmus, Google Goolge AdWords/Bing Ads /Google Analytics, Ein Plus ist auch die Google AdWords™-Zertifizierung.



## SEO-Manager

Die Suchmaschine Google ist so erfolgreich, weil sie mit einem komplexen Algorithmus das Netz systematisch kategorisiert, um das bestmögliche Ergebnis für deine Suche anzuzeigen. Wer als Unternehmen erfolgreich sein will, muss in den Google-Ergebnissen folglich auf den ersten Plätzen landen. Der SEO Manager optimiert die Webseiten, Technik und Links so, um prominent auf der ersten Ergebnisseite zu erscheinen.

Er analysiert Webseiten auf ihre Suchmaschinenfreundlichkeit mit Hilfe von Web-Analyse-Tools, analysiert und bewertet Keywords und optimiert die Texte und Webseitentitel und -beschreibungen. Er plant die komplette Strategie die dahinter steht und sorgt für einen guten Linkaufbau. Da Google seinen Algorithmus ständig überarbeitet, muss der SEO-Manager auch diese Trends, sowie die Markt- und Wettbewerbssituation im Blick behalten

### **Profil:**

Aus- und Weiterbildung im Bereich Digital Marketing, Medieninformatik, BWL, Wirtschaftsinformatik oder vergleichbare Ausbildung.

An erster Stelle steht ein ausgeprägtes Verständnis der Mechanismen, Einflussfaktoren und Wirkungsweisen im Digital-Marketing, E-Commerce sowie von Web-Technologien. Entsprechend sollte man mit den gängigen SEO- und Webanalyse-Tools, hervorragend umgehen können. Gute Kenntnisse mit HTML Code und Contenttexten sind Standard.

Im Bereich Soft Skills ist ein strukturierter Umgang mit Zahlen und Freude an analytischen Zusammenhängen wichtig.

## Social Media Manager / Social Media Strategist

Ein Unternehmen, welcher Grösse auch immer, muss sich zeigen, in direktem Kontakt mit seinen Kunden stehen und ihnen einen Mehrwert über die eigentlichen Produkte hinaus anbieten.

Was eignet sich dafür besser als Social Media Kanäle wie Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, Youtube, Blogs, Tumblr, Pinterest, Xing, LinkedIn, Flickr, Last.fm, Foursquare, Vine, Vimeo, WhatsApp,.

Diese ganzen Plattformen mit sinnvollen Inhalten, Texten, Videos, Tutorials etc. zu füllen ist die Aufgabe des Social Media Managers. Dafür entwickelt er verschiedene Strategien, erstellt Redaktionspläne und schreibt zum Teil selbst.

Er analysiert die laufenden Massnahmen und leitet Optimierungsmaßnahmen ab. Er startet Kooperationen mit anderen Firmen oder Bloggern, um noch mehr Menschen zu erreichen. Und natürlich pflegt er den Kontakt mit den Nutzern dieser Plattformen. Webseiten-Analyse und Suchmaschinenoptimierung übernimmt er ebenfalls.

### **Profil:**

Noch vor dem Studium steht bei den meisten Stellenangeboten in diesem Bereich die Erfahrung. Als bekannter Blogger, Youtuber oder Social Media Moderator mit guten Design- und Videokenntnissen hast Du bereits einen Vorteil.

Ansonsten wird ein Studium in den Bereichen (Online-)Journalismus, Kommunikations-, oder Medienwissenschaften, Marketing, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung gesucht.

Naheliegend sind eine hohe Web-Affinität, Begeisterung für Online-Kommunikation, Interesse an E-Commerce und dem Thema des Unternehmens.

Kenntnisse in Bildbearbeitung und Erfahrung mit den gängigen Social Media-Tools sowie SEO-Kenntnisse sind ebenso von Wert.

Da meist wertvoller Content erstellt werden muss, sollten kreative Texte sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch, von werblich bis redaktionell, leicht von der Hand gehen.

## Mobile Web Developer / Software Engineer Mobile

Der Trend geht zur verstärkten Nutzung von mobilen Geräten, um Inhalte aus dem Internet zu nutzen. Weg von Laptops und PCs. Dafür braucht es Entwickler und Programmierer, die sich genau darauf spezialisiert haben.

Der Mobile Web Developer entwickelt, programmiert und pflegt webbasierte Apps und gestaltet die kundenfreundliche Benutzeroberfläche. Dabei ist es wichtig, dass sowohl der technische Hintergrund richtig programmiert ist, als auch der Kunde intuitiv mit der App umgehen kann.

Oft steht auch die Beratung von Kunden, für die Apps programmiert werden, in der Stellenbeschreibung. Die Weiterentwicklung moderner Technologien und Vorgehensweisen sind auch gern gesehen.

### **Profil:**

Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung.

Oft zählt auch hier die Erfahrung und das Vorweisen bisheriger Projekte mehr als der Abschluss.

Entsprechend sind folgende technische Kenntnisse gewünscht: Webtechnologien (HTML5, CSS3 und JavaScript = Responsive), iOS-SDK und deren Entwicklungstools (Xcode/AppCode), Android, Xamarin, Relationale Datenbanken, Objektorientierung, REST, JSON, XML und SOAP, Programmiersprachen Java, Objective-C und Swift, hohe UX- und Designaffinität, um Anforderungen und Wireframes kritisch validieren zu können.

Innovatives und lösungsorientiertes Denken sind neben analytischem Vorgehen sehr sinnvoll.

## Technical Consultant / Technischer Projektleiter

Software, Onlinetools, Apps, BigData oder Internet Security werden immer umfangreicher und bieten allerhand Möglichkeiten sie für das eigene Unternehmen zu nutzen.

Der Technical Consultant erarbeitet mit der Unternehmensleitung oder Stakeholdern detailliert, was diese eigentlich haben möchte und formuliert anschliessend klare, technische Prozesse, die er an seine Programmierer/Software Engineers weitergibt. Anschliessend präsentiert er verständlich das neue Programm. Weiterhin verfolgt er die aktuellsten Techniktrends und führt Schulungen durch.

### **Profil:**

Studium der Wirtschaftsinformatik, Engineering, Informatik oder BWL mit IT-Ausrichtung oder vergleichbare Qualifikation. Lehrgänge und Diplome Certificate of Advanced Studies in Informatik (CAS, DAS, EMBA, MAS-IT, MAS-DS) in Software Engineering & Architecture, Cyber Security, Business Intelligence, Data Science, Business Analysis, IT-Management.

Wichtig ist hier die Mischung aus einerseits technischem Know-How und der Fähigkeit, sich in Menschen hineinzusetzen und technische Sachverhalte einfach zu erklären.

Wichtige Technische Kenntnisse sind in folgenden Bereichen wichtig: Web-Applikationen, User Experience, Requirements Engineering, Spezifikation von Softwareprodukten, Enterprise Content Management Systemen (ECMS), Digital Marketing Systemen (CRM/Analytics), und Erfahrung in der Entwicklung von Digitalstrategien, der Ableitung von Online KPI's oder der Ausarbeitung von Performance Dashboards.

## UI/UX Designer / Customer-Experience-Designer

Was der Customer-Experience-Manager herausfindet und als Lösung vorschlägt muss ja auch irgendjemand umsetzen. Da kommt der Customer-Experience-Designer ins Spiel. Er verwirklicht die Ergebnisse aus Kundenzufriedenheitsbefragungen und Website-Usability-Analysen mit visuell-optimierten Darstellungen von Webseiten oder Online-Shops.

Die Kundenansprache transformiert er in ein integriertes, digitales Kundenportal, indem er Mock-ups und Wireframes zur Darstellung des perfekten Kundenerlebnisses mit Verschmelzung des Online-Shops, Mobile Applikationen, Call-Center und In-Store Apps erstellt.

### **Profil:**

Studium in den Bereichen Interaction Design, Mediendesign, Grafik- oder Kommunikationsdesign, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung.

Da du Erfahrung in der visuellen Erstellung von Customer Journeys, Kundenführungsprozessen und digitalen Touch-Points sowie deren Optimierung, ausgerichtet an den Anforderungen der Kunden, besonders im Bereich E-Commerce, mitbringen solltest, ist dieser Job auch für Quereinsteiger und Selbstlerner geeignet.

Auch wichtig ist betriebswirtschaftliches Verständnis und ein gutes Gespür für Trends.

Nicht nur kreativ, innovativ und technisch versiert solltest du sein, sondern auch Abstraktionsfähigkeit und analytisches Denkvermögen haben.

## Web Administrator

*Web-Administratoren* kurz *Web-Admins* sind für die **technische Infrastruktur** hinter den Internetauftritten verantwortlich.

Ihre Kernaufgabe ist, die Leistungsfähigkeit, Erreichbarkeit, Stabilität und Sicherheit von Websites und Webanwendungen zu garantieren und die Webserver bzw. Serverlandschaften in ihrer Verantwortung an die wachsenden Anforderungen anzupassen.

Dies umfasst z. B. Hosting, Nutzerverwaltung, Konfiguration von Serverplattformen auf Windows- oder Linux-Basis und den Betrieb von Webservern (Microsoft, Apache, u.a.) und Datenbankservern (MySQL, Oracle etc.). Weiterhin zählen zu den Aufgaben eines Web-Admins alle Aspekte der **Sicherheit** (z. B. SSL-Zertifikats-Verwaltung, Datenschutz, Mechanismen zum Schutz vor Hackerangriffen, Firewalls etc.) und **Stabilität, Performance-Tuning, DNS- und Domain-Einrichtung** und das Setup von z. B. CMS und Shopsystemen. Meistens umfasst das Tätigkeitsfeld auch die Auswahl und Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sowie Wartungsarbeiten, Fehlerüberprüfung und Abwehr von Hackerangriffen.

Aus dem Web Administrator leiten sich spezialisierte Berufsbilder wie z. B. System-administrator, Web-Systementwickler, Administrator für Webaninfrastrukturen, IT System Administrator etc. oft mit recht ähnlichen Anforderungsprofilen. Es ergeben sich auch neue Berufsbilder wie jenes des Datenbankadministrators.

*Web Administrator* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

Profil:

Hochschulreife, Fachhochschulreife oder mittlerer Bildungsabschluss. Ein Informatikstudium kann ebenfalls hilfreich sein.

Verständnis für technische Abläufe, überdurchschnittliches Abstraktionsvermögen, Bereitschaft, sich permanent weiterzubilden und Vielseitigkeit sind Voraussetzungen.

## Web Analytics Manager / Web Analyst / Web Data Scientist

Daten sind das neue Öl. Entsprechend werden Daten gesammelt ohne Ende. Nicht nur von der NSA und der GAFA (Google, Apple, Facebook, Amazon). Jedes noch so kleine Unternehmen sammelt sie. Es muss also jemanden geben, der sie strukturiert, aufbereitet, sichert, Infos rauszieht und sinnvoll weiterverwendet.

Web Analytics ist die Sammlung von Daten und deren Auswertung bzgl. des Verhaltens von Besuchern auf Websites. Ein Analytic-Tool untersucht typischerweise, woher die Besucher kommen, welche Bereiche auf einer Internetseite aufgesucht werden und wie oft und wie lange welche Unterseiten und Kategorien angesehen werden. Der Einsatz solcher Werkzeuge ist aus Datenschutzgründen nicht unumstritten.

Der Web Analytiker entwickelt und etabliert Verfahren für die Verarbeitung grosser Datenmengen, um wichtige Entscheidungen durch Daten zu unterstützen. Er wendet moderne Techniken wie Data Mining, Maschine Learning oder Statistical Modelling an, um in komplexen Daten Zusammenhänge, Muster und Cluster zu erkennen.

Die Erstellung von Statistiken, Analysen, KPI Reportings und Wettbewerbsanalysen sowie das Budget-Controlling sind zentral.

### **Profil:**

Studium im Bereich Statistik / Mathematik/ Informatik oder einer themenverwandten Fachrichtung oder Ausbildung.

Von Vorteil sind Kenntnisse im Umgang mit Data Management Plattformen, Datenhaltungsmethoden und Datenbankmanagementsysteme wie Oracle, Hadoop, NoSQL sowie ein gutes Verständnis von Messdatenverarbeitung, Mustererkennung und Prognostik.

Zertifizierung und Kurse mit Google Analytics™, wie „Google Analytics Platform Principal“, „Digital Analytics Fundamentals“ oder „Google Tag Manager Fundamentals“ oder Google Squarde Ausbildungen sind weit verbreitet. Dazu sind Adobe, AT-Internet, Webtrends, Webtrekk, comScore, Piwik oder Econda weitere Marktteilnehmer wo Expertise erarbeitet werden kann. MarketMotive bietet als Weiterbildungskurs das „Web Analytics Master Certification“ an. Das Diploma of Avanced Studies an der ETH Zürich in Data Science.

Über das stark analytische, mathematisch-statistische Denken hinaus solltest man auch überzeugungs- und kommunikationsstark sein, da das Durchsetzen neuer Ideen aufgrund der Auswertungen dies erfordert. Besonders wichtig sind hier eine Leidenschaft für Zahlen und statistisches Vorgehen, sowie sehr gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten.

## Web Business Manager / Business Development Manager

Heutzutage können viele Geschäftsmodelle im Internet, vor allem in den Bereichen B2B und B2C abgebildet werden. Man muss Wissen, wie sich im Internet Geld verdienen lässt und die Abläufe im E-Commerce verstehen. Somit sollte man fundierte Kenntnisse technische Zusammenhänge, der Entwicklung von Web-Anwendungen und bei der Umsetzung von Online-Marketing-Strategien haben.

Web Business Manager sind Experten für die Geschäftsentwicklung von Unternehmen und Organisationen mit den Mitteln des Internets und der Online-Märkte. Sie entwickeln ganzheitliche **Online-Strategien** und sorgen für deren Umsetzung mit dem Ziel, das Unternehmen bzw. die Organisation insgesamt erfolgreicher zu machen. Zu ihren Kernaufgaben gehören **Marktbeobachtung, Zielgruppenrecherche, Nachfrage- und Wettbewerber-Analyse, Strategieentwicklung und -Umsetzung, Messung der Zielerreichung** sowie die **Erschliessung neuer Geschäftsfelder** im Internet.

*Web Business Manager* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Die Bezeichnung **Web Business Manager** entspricht im englischen dem Berufsbild des **(Web) Business Development Managers**.

Da Web Business Development Manager vornehmlich analytisch, planerisch und im Bereich der Projektleitung arbeiten, müssen sie ausserdem in der Lage sein, Daten und Zahlen auszuwerten, aufzubereiten und zu präsentieren. Auch autodidaktische Fähigkeiten, Sprachgewandtheit und Change-Management Erfahrung können sehr hilfreich sein.

### **Profil:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Executive Master of Business Administration oder des Wirtschaftsingenieurwesens. Abschluss als (eidg. dipl.) Marketingleiter oder Executive MBA Lehrgänge und Diplome. Auch Hersteller-zertifizierung wie Google Squared™ sind hilfreich.

Der Beruf eignet sich sehr gut für Quereinsteiger mit branchenspezifischen Vorkenntnissen oder für Personen mit einem Betriebswirtschaftlichem oder Marketing-Background.

Ganzheitliches Verständnis für die Prozesse und Herausforderungen von Unternehmen im digitalen Wandel sind genauso wichtig wie Kommunikationsfreude, Empathie sowie analytische und konzeptionelle Fähigkeiten.



## Web Entwickler / Web Developer

Um Inhalte aus dem Internet zu nutzen braucht es Entwickler und Programmierer, die sich genau darauf spezialisiert haben.

Neben *Web Developer/Webdeveloper* sind auch die Bezeichnungen *Web-Engineer* oder *Web-Programmierer/Web Programmer* gebräuchlich. Frontend Entwickler oder Backend Entwickler sind dabei spezifischen Arbeitsschwerpunkte. Web Developer / Web-Entwickler ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Damit kann der Begriff von jeder Person legal als Berufsbezeichnung geführt werden.

Ein Web-Entwickler ist ein **Software-Entwickler**, der sich auf Webtechnologien spezialisiert hat und für Websites oder Onlineshops programmiert. Heute müssen professionelle Web-Entwickler oft viele Disziplinen der Softwareentwicklung beherrschen, wobei fundierte Kompetenzen in einer oder mehreren web-spezifischen **Programmiersprachen** (PHP, Java, JavaScript, C#/.Net, Ruby etc.) nur der Anfang sind. Neben den rein technischen Kenntnissen wird auch immer mehr Methodikwissen benötigt, z.B. Kenntnisse in den Bereichen Anforderungsanalyse, **Software- und Datenbank-Architektur**, Vorgehensweisen der agilen Softwareentwicklung, objektorientierte Programmierung oder diverse **Testkonzepte**.

Der Web Developer entwickelt, programmiert und pflegt webbasierte Applikationen und gestaltet die kundenfreundliche Benutzeroberfläche. Oft steht auch die Beratung in der Stellenbeschreibung. Die Weiterentwicklung moderner Technologien und Vorgehensweisen werden mit lebenslangem Lernen ergänzt. Kommunikative Fähigkeiten, Belastbarkeit und gute Auffassungsgabe helfen im Umgang mit Fachexperten und Kunden.

### Profil:

Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik oder eine vergleichbare Ausbildung. Fachhochschul-Studiengängen (Informatik, Medieninformatik, Angewandte Informatik). Diplom-Studienganges mit **Diploma in Web Engineering** beinhaltet Website-Konzeption, Webdesign und Online Marketing. Fernakademie mit Zertifizierungen *WE Certified Web Developer (JavaScript)* und *WE Certified Web Developer (PHP/MYSQL)*.

Oft zählt auch hier die Erfahrung und Projektleistungen mehr als der Abschluss.

Folgende **technischen Grundkenntnisse** werden gewünscht: Webtechnologien (HTML, XHTML, CSS), XML und XSLT, Java Script/AJAX, PHP 5-7.

Als **Frontend Entwickler** bringen Sie grundlegende Kenntnisse als Webdesigner mit. Responsives Design und Programmierung von dynamischen Webseiten mit JavaScript und AJAX gehören auch dazu. Clientseitige Frameworks und Libraries, z.B. Prototype, AngularJS, ReactJS, UIKit, jQuery, YAML, Bootstrap sind weitere Skills. Serverseitige Frameworks und Libraries, z. B. PHP-Symfony, PHP-Laravel, Cake-PHP werden ebenfalls gefragt.

Als **Backend Entwickler** bringen Sie Verständnis des HTTP- und HTTPS-Protokolls sowie des REST-Prinzips mit. Konzepte relationaler Datenbanken z. B. Oracle, PostGres, Microsoft SQL und MySQL sowie die Beherrschung der SQL-Sprache gehören dazu. Serverseitige Programmiersprachen: z.B. Ruby, PHP, Java, C#, serverseitiges JavaScript wie Node.js wie auch Serverseitige Frameworks: z.B. Ruby on Rails, PHP-Symfony, Zend Framework, Spring. C#/.NET sind weitere Bestandteile. Innovatives und lösungsorientiertes Denken sind neben analytischem Vorgehen sehr sinnvoll.

## Webmaster

Webmaster ist unter den Internet-Berufen eines der ältesten Berufsprofile und der Ursprung für viele moderne IT- und Web-Berufe. Webmaster sind traditionell die Generalisten unter den Internet-Profis. Sie sind gesamtverantwortlich für die Konzeption von Websites und die erfolgreiche Durchführung von Web-Projekten.

Mit der schnellen Weiterentwicklung der Webtechnologien und der Kommerzialisierung des Internet wuchsen die Anforderungen an die fachlichen Qualifikationen in allen Bereichen stark. Heute werden kommerzielle Websites zumeist von einem Team aus verschiedenen Spezialisten entwickelt und betreut:

- Web-Business-Experten (Strategien & Konzepte)
- Art-Director
- Online-Marketing-Experten
- Web-Designer
- Programmierer/Softwareentwickler
- Webserver-, System-, Datenbank- und Netzwerkadministratoren

Vor diesem Hintergrund hat sich das Berufsbild des interdisziplinär arbeitenden Webmasters verändert und sich mittlerweile weitgehend in **einzelne spezialisierte Berufsprofile aufgespalten**.

Insbesondere kleinere, wenig komplexe Websites werden auch heute oftmals noch von einem Webmaster alleine oder in Zusammenarbeit mit dem einen oder anderen Spezialisten erstellt, betreut und weiterentwickelt.

*Webmaster* ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung.

### **Profil:**

--

Wichtig ist hier die Mischung aus einerseits technischem Wissen und der Fähigkeit, sich in alle Projektbeteiligten hineinzusetzen um die verschiedenen Webprojekte erfolgreich umzusetzen.

## Web Projektmanager / Web Project Manager

Digitale Transformation, Mobile Business, Social Commerce, curated Shopping, Big Data – die Möglichkeiten für Unternehmen und Konsumenten verändern sich rasend schnell.

Als Web- und Mobile-Generalist hat der Web Project Manager die Fähigkeit, auch komplexe Digital-Projekte strategisch, konzeptionell, finanziell sowie umsetzungstechnisch zu führen und erfolgreich umzusetzen.

Der Web Project Manager ist in der Lage interdisziplinäre Teams und Projektmitarbeitende zu führen. Er ist in der Lage die modernsten technischen und gestalterischen Umsetzungsmöglichkeiten anzuwenden.

Er formuliert technische Prozesse und präsentiert verständlich die Projektergebnisse. Er verfolgt die aktuellsten Techniktrends und führt Schulungen durch.

### **Profil:**

Studium der Wirtschaftsinformatik, Engineering, Informatik oder BWL mit IT-Ausrichtung oder vergleichbare Qualifikation. Diplom als eidg. dipl. Web Project Manager Lehrgänge Certificate of Advanced Studies in Informatik (CAS, DAS, EMBA, MAS-IT, MAS-DS). Auch Zertifizierungen als Projektleiter SIZ sind in der Praxis eine Möglichkeit.

Wichtig ist hier die Mischung aus einerseits technischem Wissen und der Fähigkeit, sich in alle Projektbeteiligten hineinzusetzen um die verschiedenen Webprojekte erfolgreich umzusetzen.

Wichtige Technische Kenntnisse sind in folgenden Bereichen wichtig: Web-Applikationen, User Experience, Requirements Engineering, Spezifikation von Softwareprodukten, Enterprise Content Management Systemen (ECMS), Digital Marketing Systemen (CRM/Analytics)



**Gerne nehmen wir Ihre Fragen und Anregungen zu den Berufsbildern entgegen.**

**Wir sind Teil der digitalen Wirtschaft und kennen die richtigen Fachspezialisten für Ihren Erfolg im Internet.**

**Claudio Cittarini  
freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:**

**[cittarini@aktivweb.ch](mailto:cittarini@aktivweb.ch)**

**Tel: +41 – 044 772 32 80**